

Horn und Flöte – von Hebbel, nicht von Goethe Konzert

Franziska Badertscher
Flöten Hanspeter
Lieberherr Horn
mathias rüegg Piano
Komposition und
Arrangement

10. Juni 2022

Katholische Kirche | Duggingen

19.00 Uhr

11. Juni 2022

Atelier St. Johannis-Vorstadt 16 | Basel

18.00 Uhr

12. Juni 2022

Katholische Kirche | Aesch

17.00 Uhr

mathias rüegg

- 1952 • in Zürich geboren und in Schiers | GR aufgewachsen.
- 1974–76 • Musikstudium in Graz
- 1977 • Gründung und Leitung des Vienna Art Orchestra bis zu dessen Ende 2010
- 1993 • Gründung und Leitung des Jazzclubs Porgy & Bess in Wien bis 1995
- seit 1994 • zahlreiche Kammermusikkompositionen sowie Werke für Orchester beziehungsweise Chor
- 1997 • Gründung und Leitung des Hans Koller Preises bis zu dessen Ende 2010
- seit 2013 • Zusammenarbeit mit Lia Pale
 - Insgesamt 57 Alben und über 700 Kompositionen und Arrangements

AUSZEICHNUNGEN | Auswahl

- 1984–86 • Arranger N° 1 | Down Beat | Category Rising Star
- 1993 • Prix Bobby Jaspar | Académie française du Jazz
- 1999 • Nomination for THE JAZZPAR
- 1999 • Grosser Preis der SUISA
- 2001 • Österreichischer Würdigungspreis für Musik
- 2009 • Musikpreis der Stadt Wien
- 2016 • Nomination für den Swiss Music Award

www.mathiasrueegg.com

Alben seit 2009

- 2009 • VAO: *Third Dream* | Extraplatte
- 2010 • VAO: *The Big Band Years* | 4 CD | Universal
- 2011 • m. rüegg: *chamber music tenminusnine* | palladino
- 2013 • Lia Pale: *Gone Too Far* | Universal
- 2015 • Lia Pale: *My Poet's Love* | Universal
- 2017 • Lia Pale: *A Winter's Journey* | Lotus Records
- 2017 • Lia Pale: *The Schumann Song Book* | Lotus Records
- 2019 • Lia Pale: *The Brahms Song Book* | Lotus Records
- 2020 • Lia Pale: *Sing My Soul* | Lotus Records
- 2020 • mathias rüegg: *Solitude Diaries* | Lotus Records
- 2022 • mathias rüegg: *Das blaue Klavier* | **Label?**
- 2022 • mathias rüegg: *The Advantage of Writing Music* | **Label?**

Horn und Flöte – von Hebbel, nicht von Goethe Programm

mathias rüegg **Solitude Diaries** | 2020
Klavier Solo

mathias rüegg **Something about Eve** | 2008
für Flöte und Klavier

traditional/mathias rüegg **Es git kei söllige Stamme** | 1983/2021
Solo für Horn

Julien François Zbinden **Solissimo 1** | 20??
für Flöte solo | zum Gedenken an den Komponisten

mathias rüegg **Horn und Flöte – von Hebbel, nicht von Goethe**
Uraufführung

mathias rüegg **Widmung** | 2017
Bearbeitung nach Schumann/Rückert

mathias rüegg **Solitude Diaries** | 2020
Klavier Solo

Julien François Zbinden

1917–2021

Zbinden studierte in Lausanne und Genf Klavier. Komposition erlernte er überwiegend autodidaktisch, nahm aber auch Unterricht bei René Gerber. 1938 wurde er Pianist einer Jazzband. Ab 1947 arbeitete er bei Radio Suisse Romande in Lausanne, zunächst als Aufnahmeleiter, ab 1956 als Leiter der Musikabteilung.

1973 bis 1979 sowie 1987 bis 1991 war Zbinden Präsident der SUSA Schweizerischen Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke. 1973 Präsident der SGNM Schweizerischen Gesellschaft für Neue Musik (ISCM Switzerland). 1978 wurde er zum *Officier des Arts et des Lettres* ernannt.

Zbindens Werkkatalog umfasst mehr als hundert Kompositionen, darunter Bühnenerwerke, fünf Sinfonien (die N^o 5, sein Opus 100, wurde 2007 uraufgeführt), konzertante Werke, Kammer- und Vokalmusik unterschiedlicher Besetzung.

In seiner insgesamt tonalen Tonsprache lassen sich Einflüsse des Jazz, des Neoklassizismus und Arthur Honeggers ausmachen.

Auch im hohen Alter spielte Zbinden täglich Klavier und trat noch 2017 öffentlich auf. Im selben Jahr feierte Zbinden seinen hundertsten Geburtstag.

Mit freudlicher
Unterstützung
von

BASEL
LANDSCHAFT 
AMT FÜR KULTUR

Elisabeth Jenny
Stiftung